



# Generation Zukunft

Gleichberechtigung  
und Vernetzung e.V.

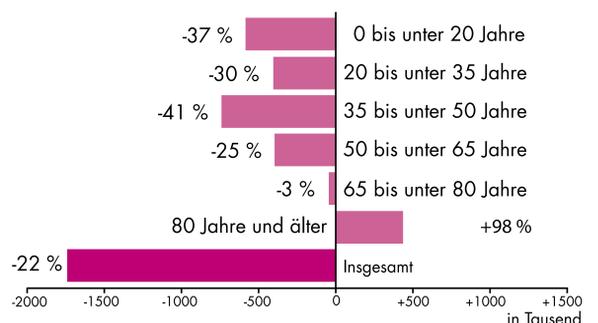
Das Verhältnis der Altersgruppen zueinander verändert sich gravierend!

Und: Wir werden weniger.

Bis 2060 wird die Bevölkerungszahl in Niedersachsen voraussichtlich von 7,9 Millionen auf 6,18 Millionen um über 20% sinken.

Abbildung:  
Veränderung der Bevölkerungszahlen in Niedersachsen von 2010 bis 2060 (nach Altersgruppen)

Quelle:  
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN); Ergebnisse der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (Variante 1 - VV1)



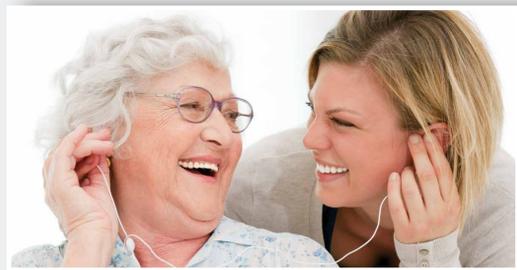
## Hochaltrige

Der Anteil der Hochbetagten an der Bevölkerung steigt in Niedersachsen im Durchschnitt von heute 5,42% auf 8,4% im Jahr 2030. Auf eine Person über 80 Jahre kamen 1970 noch 48 Personen

unter 80. Zurzeit liegt das Verhältnis bei 1:16 und es wird sich bis 2050 auf 1:6 verändern. 1975 lebten in Deutschland ca. 265 Hundertjährige. 2050 werden es voraussichtlich 115.000 sein.

## »junge Alte«

65 Jahre oder älter sind heute zwei von zehn; 2030 werden es drei von zehn sein. Die Männer und Frauen dieser Altersgruppe sind zum allergrößten Teil nicht mehr erwerbstätig, aber durchaus noch aktiv und bereit, sich im Arbeitsleben, im Ehrenamt oder in der Familie und Nachbarschaft einzusetzen. Die jungen Alten fühlen sich subjektiv meist jünger als sie sind. (Altersstudie BASE)



## Erwerbspersonen

Insgesamt wird die Gruppe der Erwerbspersonen zwischen 20 und 64 Jahren kleiner werden. Auf eine Erwerbsperson kommen 2060 doppelt so viele Personen im Rentenalter wie zurzeit. Die 20 bis 64-Jährigen altern im kommenden Jahrzehnt rapide: Über 38% dieser Gruppe werden 2030 zwischen 50 und 64 Jahre alt sein.

## Schülerinnen und Schüler

Innerhalb der kommenden 20 Jahre gehen die Schülerzahlen in Niedersachsen zurück. Die Altersgruppe der 5–10-Jährigen verringert sich um fast 65.000, also um 17%, bei den 10–15-Jährigen um knapp 113.000 das sind 26% und die der 15–20-Jährigen sogar um über 140.000, das sind 30% – eine Chance für kleine Klassen und intensive Förderung.

## Kinder

In Deutschland werden immer weniger Kinder geboren. 2011 brachte eine Frau in Deutschland im Durchschnitt 1,36 Kinder zur Welt. In Niedersachsen liegt die mittlere Geburtenziffer bei 1,4. Das liegt unter dem EU-Durchschnitt von 1,5 Geburten je Frau. Die Zahl der potenziellen Eltern schrumpft als Folge der rückläufigen Geburtenzahlen der letzten Jahrzehnte. Wanderungsbewegungen in die städtischen Regionen verstärken diese Tendenz für den ländlichen Raum. Die Altersgruppe der 0–5-Jährigen wird sich bis 2030 im Landesdurchschnitt um ca. 10% verringern.